



## **Kontaktbrief *plus* 2017**

### **Evangelische Religionslehre**

#### **Informationen der Gymnasialpädagogischen Materialstelle**

Gymnasialpädagogische Materialstelle  
im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn  
Tel.: 09872 - 509-171  
[www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de),  
[info@materialstelle.de](mailto:info@materialstelle.de)

### **Neuerscheinungen in Auswahl**

#### ***plus*-Module**

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft AERGB bietet die GPM Impulse zur Gestaltung von Projekten an. Diese sind thematisch bewusst breit gefächert: Vom Schulgottesdienst zum „Sekten“-check, von der ökumenischen Kreuzweggestaltung bis zu kreativer Filmarbeit.



Die bisher elf Entwürfe werden erstmals ausschließlich in digitaler Form veröffentlicht. Sie sind im Rahmen von Projekttagen, der MittelstufePLUS oder als Anregungen für P-Seminare einsetzbar. Exposés und weitere Materialien können auf der Webseite der GPM heruntergeladen werden. Dank der Unterstützung durch die ELKB ist der Download kostenlos.

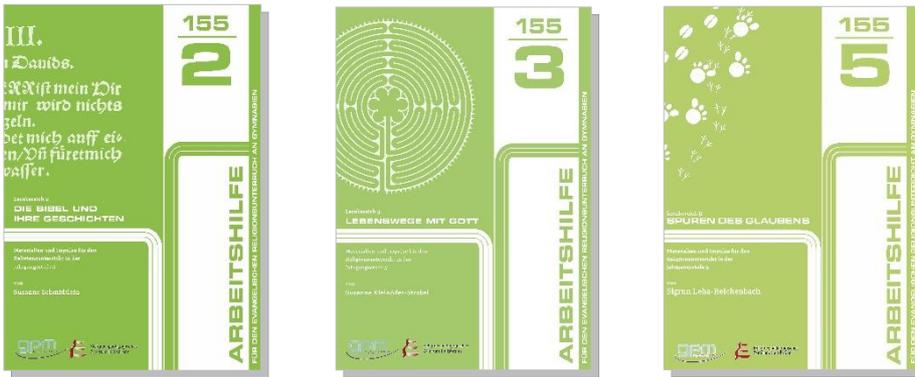
#### **Lehrplan 5PLUS**

*Susanne Kleinöder-Strobel (Red.),  
Josef Last, Sigrun Leha-Reichenbach und Susanne Schmidlein*

Endlich startet er, der LehrplanPLUS. Lange geplant, angebahnt und multipliziert, bringt er klare pädagogische Akzentverschiebungen mit sich: Konsequenterweise von den Schülerinnen und Schülern her gedacht will er diese befähigen, die angebotenen Inhalte des Unterrichts nicht nur kennenzulernen, sondern mit ihnen umzugehen, diese mit dem individuellen eigenen Leben in Verbindung zu bringen und damit die lebensweltliche Dimension der Unterrichtsinhalte für sich persönlich auszuloten.

Dazu bietet Ihnen die GPM in bewährter Weise Arbeitshilfen: reizvolle, für den unmittelbaren praktischen Einsatz aufbereitete Materialien, eingebettet in einen Steinbruch möglicher Unterrichtsimpulse. Wie Sie es bereits von den Oberstufenbänden her kennen, erscheinen die 5PLUS-Materialien in kopierfreundlichen Teilbroschüren, gleichzeitig aber (für Abonnenten) auch in digita-

ler Form. Die Teilbände 155.2 und 155.3 zu den Lernbereichen 5.2 und 5.3 sind schon erhältlich. Teilband 155.5 zu Lernbereich 5.5 erscheint noch im Herbst, die weiteren Bände folgen.



Bestellnummer: Thf 155.2, Thf 155.3 und 155.5

Preis pro Band: ca. 7,00 Euro

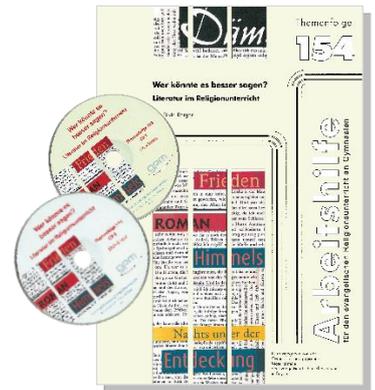
## Themenfolge 154

### Wer könnte es besser sagen? – Literatur im Religionsunterricht

Silvia Berger

Lehrpersonen wissen es: Das Sprechen über etwas kann bei den Zuhörern schnell zum Weghören führen. Doch kaum kleidet man das zu Sagen in eine Geschichte, wird das Interesse wieder wach. Literatur erzählt. Sie vermag zu berühren. Sie nimmt sich der existentiellen Fragen der Menschheit an – und beantwortet sie nicht. Aber sie zeigt sie uns. So wird sie zu einem geeigneten Schlüssel für die großen Themen des Religionsunterrichts.

In dieser ARBEITSHILFE sind von Gryphius über Dostojewski bis Mulisch bedeutende Namen der Literatur versammelt. Anspruchsvoll und von hoher Qualität sind die Textausschnitte nicht immer leicht zugänglich, sie sind allerdings so gewählt, dass sie sich jeweils Inhalten des Lehrplans zuordnen lassen. Durch eine CD mit zum Teil dialogischen Hörtexten, die von Schülerinnen und Schülern einer Theatergruppe eingelesen wurden, und durch Textvorlagen sind sie in der ARBEITSHILFE präsentiert. Die jeweiligen Literatúrausschnitte werden durch kurze Hintergrundinformationen für die Lehrkraft ergänzt und sind mit Anregungen und Arbeitsblätter für den Unterricht versehen.



Bestellnummer: Thf 154

Preis des Materialpakets: 12,80 Euro

## Gelbe Folge 2016 (Jahresband)

Mit Beiträgen von:

**Wolfgang Huber:** Ist die Reformation noch aktuell?  
Zur Zukunft der Religion

**Werner H. Ritter:** Sterben dürfen –  
Kritische Rückfragen an Kirche, Gesellschaft und Staat

**Werner H. Ritter:** Der Segen: Gottes leuchtendes Angesicht



## Religionspädagogische Brockensammlung

Brocken Nr.

399 *Antje Spielberger in Zusammenarbeit mit Doris Stankewitz*

HIV-infiziert: ausgegrenzt? – angenommen?

Empathie lernen: wahrnehmen – einfühlen – handeln

400 *Jan Thiede*

Hoffnungs-Hungertuch – ein jahrgangsstufenübergreifendes Projekt

401 *Marina Zuber*

500 Jahre Reformation – eine ökumenische Herausforderung?

Das Reformationsjubiläum in ökumenischer Perspektive

*Bestellnummer: Gelbe Folge 2016**Preis: 7,50 Euro***Hinweise auf Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ Heilsbronn**

20.11.2017 - 21.11.2017

**Führungskultur aus protestantischer Perspektive****– Erfahrungen, Reflexionen, Horizonte**

Kurs-Nr. 93-827

Leitung: StDin Vera Utzschneider

Leitungsaufgaben in den Direktoraten bayerischer Gymnasien erfordern täglich eine Vielzahl von Entscheidungen und Positionierungen. Im Gedränge des Schulalltags sind diese häufig ohne langes Nachdenken zu treffen und durchzusetzen. Die Fortbildung will Raum und Zeit für Erfahrungsaustausch und Reflexionen mit Führung und Leitung in der Schule geben. Dabei soll auch eine protestantische Perspektive mitbedacht werden.

Im Protestantismus erscheinen Macht- und Hierarchiefragen nicht selten in einem negativen Licht. Zugleich wird von Menschen evangelischen Glaubens besondere Menschlichkeit und Zugewandtheit erwartet. Liegt hier ein Dilemma vor – und wie kann es in der Schulpraxis bearbeitet, gegebenenfalls gelöst werden?

Führungsfragen wie diese können gemeinsam thematisiert und reflektiert werden.

Die Fortbildung will den Blick weiten auf Aspekte moderner Führungskultur – und ausreichend Raum für den Austausch und die kollegiale Beratung bieten.

04.12.2017 - 06.12.2017

**Ex – und hopp?****– Alternativen zu herkömmlichen Leistungserhebungen im kompetenzorientierten Religionsunterricht**

Kurs-Nr. 93-834

Leitung: StDin Vera Utzschneider

StDin Doris Eckert

Kompetenzorientiertes Lernen im Religionsunterricht am Gymnasium braucht auch eine angepasste Aufgabenkultur mit entsprechend modifizierten Prüfungsformen und veränderten Bewertungskriterien. Ausgehend von der im LehrplanPLUS intendierten neuen Lernkultur setzt sich die Fortbildung mit veränderten Aufgabenstellungen und Prüfungsformen im Religionsunterricht auseinander.

Gemeinsam wollen wir Möglichkeiten der Leistungserhebung reflektieren und nach entsprechenden, die individuelle Leistung wertschätzenden Möglichkeiten der Leistungsbegutachtung suchen. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sollen eine angemessene Würdigung und Anerkennung finden – jedoch auch gewissen Anforderungen genügen. Lernen und Prüfen können den Kompetenzerwerb gezielt fördern, wenn sie zusammenpassen.

Im Laufe der Fortbildung erhalten die Teilnehmer auch Gelegenheit, vorhandenes Material kritisch zu sichten sowie sich eigenständig mit Möglichkeiten der Aufgabenkonstruktion auseinanderzusetzen. Dabei sollen die Teilnehmenden neue Formen der Leistungserhebung ausprobieren dürfen – und sich dabei auch Kriterien für eine sachgerechte Bewertung (einschließlich möglicher Stolpersteine und Klippen) klarmachen.

06.12.2017 - 08.12.2017

### **PLUS-Projekte für den Evangelischen Religionsunterricht**

Kurs-Nr. 93-835

Leitung: StRin Christiane Krämer  
StDin Vera Utzschneider

Im Zusammenhang mit der MittelstufePLUS haben sich evangelische Religionslehrkräfte auf den Weg gemacht, um unter Berücksichtigung der Gestaltungsvorschläge des Instituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) Projekte und Unterrichtskonzepte zu entwickeln, die den Religionsunterricht bereichern können.

Herausgekommen ist eine Reihe von Modellen, die im Anschluss an die Jahrgangsstufe 9 sowie in der Sek II einsetzbar sind. Neben der ökumenischen Zusammenarbeit steht dabei auch das fächerübergreifende Arbeiten im Mittelpunkt, wie es im Schulalltag, z. B. bei Schulgottesdiensten, Projekttagen und themengebundenen Veranstaltungen, bereits erfolgreich praktiziert wird.

Die Teilnehmenden sollen anhand verschiedener Beispiele zu Themen wie „Leben in der Einen Welt“, „Religion und Popularkultur“ oder „Diakonisches Lernen“ mit Methoden des projektorientierten Unterrichts vertraut werden, strukturelle, organisatorische sowie didaktische Hürden dabei erkennen und damit umgehen lernen.

15.01.2018 - 17.01.2018

### **„Evangelisch?!“**

#### **Evangelische Identität zwischen Beliebigkeit und Fundamentalismus**

Kurs-Nr. 93-840

Leitung: StDin Erna Haag  
Pfarrer Annop Tirakitti

Wie (und wo?) begegnen Schülerinnen und Schüler evangelischer Identität in einer religiös und weltanschaulich vielfältigen Gesellschaft? Entfremdung von Kirche und Religion sowie neuer Fundamentalismus fordern den Religionsunterricht in seinem evangelischen Selbstverständnis zunehmend heraus.

In einem ersten Schritt reflektieren wir, was evangelische Identität theologisch und für uns persönlich ausmacht. Ferner wird an bewährten Unterrichtsentwürfen gezeigt, wie Grundlagen des evangelischen Glaubens in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt und die evangelische Perspektive relevant gemacht werden können. Nach dem Bausteinprinzip werden dazu Unterrichtskonzepte und Zugänge vorgestellt. Das Fortbildungsteam stellt den Teilnehmenden erprobte Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.



15.01.2018 - 19.01.2018

**46. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2018:**

„... von dort wird er kommen zu richten“

**– Abschied vom Glauben ans Jüngste Gericht?**

Kurs-Nr. 93-842

Leitung: OStD Edgar Nama

N. N.

Lehrgangsort: Schliersee

„... von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.“ – Wie ernst meinen wir es, wenn wir heute dieses Bekenntnis sprechen? Mit dem Verlust der Naherwartung ist die Gerichtsvorstellung in weite Ferne gerückt. Die zunehmende Banalisierung von Religion im Sinne des Glaubens an den lieben Gott reduziert den Transzendenzbezug auf einen Kuschel-Gott innerhalb eines Soft-Christentums, das mit der Idee des Jüngsten Gerichts nichts mehr anzufangen weiß. Die Spannung zwischen der scheinbar auf Werkgerechtigkeit basierenden Gerichtsvorstellung und der Rechtfertigungslehre Luthers verschärft diese Problematik zusätzlich.

Welche Impulse zum Umgang mit diesem Spannungsfeld gehen von der evangelischen Theologie aus? Welche Antworten sind von der Analyse künstlerischer Darstellungen und filmischer Umsetzungen des Themas zu erwarten? Ist die Vorstellung eines letzten Gerichts dem modernen Menschen überhaupt zumutbar?

Ziel der Tagung ist es, im Diskurs mit den einzelnen theologischen Disziplinen zu erarbeiten, wie die Vorstellung des Jüngsten Gerichts neu gedacht werden kann. Mögliche Wege der Aktualisierung und Vermittlung der Thematik im evangelischen Religionsunterricht spielen bei der Studienwoche eine wichtige Rolle.

Besondere Hinweise: Die 46. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2018 bietet in Zusammenarbeit mit Vertretern der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München Gelegenheit, sich im kollegialen Erfahrungsaustausch mit diesem Problemfeld auseinander zu setzen.

Bedenken Sie bei der Vorbereitung, dass der Tagungsort in einem beliebten Wintersportgebiet liegt. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Lehrgangseinheiten vollständig teilnehmen.

Es fällt ein Eigenbeitrag von 50,- Euro an.

15.03.2018 - 17.03.2018

**Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. Berufliche Oberschulen)**

Kurs-Nr. 94-815

Leitung: StRin Katrin Germer

OStR Holger Ibisch

Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Vorträge geben Anregungen zur Diskussion.

Das genaue Thema wird im Herbst über den Versand der Gymnasialpädagogischen Materialstelle und im Rundbrief der AERGB sowie über das Referat Gymnasium auf der Homepage des RPZ bekanntgegeben.



09.04.2018 - 11.04.2018

**UWE – Unterricht wahrnehmen und entwickeln**

Kurs-Nr. 94-818

Leitung: OStRin Dietlinde Kautz

StDin Katja Sarfert

Lehrgangsort: Friedberg

Über „Unterrichtsqualität“ wird zurzeit viel diskutiert – meist verbunden mit der Erwartung, sie müsse „verbessert“ werden. Rasch wird dann der Ruf nach „besserem Material“, nach effektiveren Methoden und nach pädagogischen Gebrauchsanweisungen laut. Dieser Fortbildung liegt die Erfahrung zugrunde, dass der Schlüssel zu einem „guten Unterricht“ zuallererst in der Wahrnehmungsfähigkeit für das liegt, was im „System Unterricht“ geschieht: „Was haben die Schülerinnen und Schüler tatsächlich gesagt? Was habe ich gehört? Wie habe ich reagiert? Welche Gesprächsfäden werden sichtbar und (wie) verbinden sie sich miteinander? Wird in dem Unterrichtsprozess etwas gelernt und woran merkt man das?“ Ergebnis solcher Wahrnehmungsschulung könnte einerseits ein sensibleres und bewussteres Agieren im Unterricht sein, andererseits eine Klärung der eigenen Vorstellungen von „gelingendem Religionsunterricht“. Anhand von Filmen, Transkripten, Dokumentationen, Tagebüchern u. ä. soll versucht werden, eigenen und fremden Unterricht wertschätzend und sehr genau wahrzunehmen; dabei kommen auch Methoden der Unterrichtsforschung in den Blick.

Besondere Hinweise: Bei Interesse besteht die Möglichkeit, an zwei nachfolgenden Fortbildungssequenzen zum Thema teilzunehmen, wobei der eigene Unterricht in den Blick genommen wird.

Vorgesehene Termine: 05.11.2018 - 07.11.2018 und 08.04.2019 - 10.04.2019.

06.06.2018 - 08.06.2018

**In die Tiefe gehen, um zu wachsen ...**

**Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen**

Kurs-Nr. 94-832

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Keppner

In einem modernen Religionsunterricht wird Theologie für Kinder und Jugendliche und theologisieren mit Kindern und Jugendlichen immer wichtiger. Religionsunterricht will die Schülerinnen und Schüler befähigen, selbständig mit biblischen Geschichten und Texten umzugehen und diese zu den Erfahrungen ihres Lebens in Bezug zu setzen. Förderlich dazu sind ko-konstruktive Prozesse: Interaktion, Kooperation und Kommunikation mit anderen, ein Lernen im Dialog: mit der Religionsgruppe und mit der biblisch-christlichen Tradition. In dieser Auseinandersetzung kann sich – ganz im Sinne der lutherischen Freiheit eines Christenmenschen - ein neuer Blick auf sich selbst und auf die Welt entwickeln.

Die Teilnehmenden probieren im Kurs verschiedene Methoden des Theologisierens aus. Sie entwickeln Ideen, Gespräche so zu führen, dass ko-konstruktive Prozesse angeregt und eine theologische Tiefe erreicht wird.

Besondere Hinweise: Der Lehrgang wird mitgeleitet von Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Schwab, Referat Realschule und StDin Vera Utzschneider, Referat Gymnasium, beides Fachreferentinnen am RPZ Heilsbronn.



18.07.2018 - 20.07.2018

### **Ethik in der gymnasialen Oberstufe**

Kurs-Nr. 94-843

Leitung: OStRin Anne Claus  
OStRin Dr. Ursula Leipziger

Themen aus den Bereichen Wirtschafts-, Bio-, Umwelt- und Friedensethik des Lehrplans der 12. Jahrgangsstufe eignen sich für eine projekt- und kompetenzorientierte schüleraktivierende Erarbeitung.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen aus der Praxis, wie Ethik-Projekte in der Oberstufe – auch kurs- und konfessionsübergreifend – durchgeführt werden können.

An Materialien und Anregungen zu den angegebenen Themen arbeiten wir kreativ in Gruppen. In einer Materialbörse können die erarbeiteten, ebenso wie auch die mitgebrachten Unterrichtskonzepte vorgestellt und weitergegeben werden.

Besondere Hinweise: Sie haben die Möglichkeit, eigene Unterrichtsmaterialien zur Kursthematik mitzubringen.

**Weitere Hinweise zu den Fortbildungen finden Sie auf der Homepage des Referats Gymnasium im Religionspädagogischen Zentrum unter [gymnasium.rpz-heilsbronn.de](http://gymnasium.rpz-heilsbronn.de)**

### **Neuerscheinungen des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)**

**Bezugsadresse:** FWU Institut für Film und Bild, Postfach 1261, 82031 Grünwald, Bestellhotline 089/64 97-444, [www.fwu-shop.de](http://www.fwu-shop.de).

#### **Familie zwischen Geborgenheit und Konflikt (AT) (4611302)**

Die Neuproduktion porträtiert verschiedene Formen familiären Lebens in der Gegenwart. Dabei sollen sich die Schülerinnen und Schüler der Vielfalt an Lebensformen bewusst werden und mit ihren eigenen Erfahrungen abgleichen. Es wird deutlich, dass die Familie sowohl ein Ort von Halt und Geborgenheit, aber auch ein Ort des Konflikts sein kann.

*Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 7-9)*

#### **Identität: Wer bin ich? (4611301)**

Die Produktion enthält mehrere Kurzfilme zum Thema Identität. In einem der Filme, „(Die Bedeutung der) Haare“, erzählt die Filmemacherin von einer seltenen Krankheit, die den vollständigen Verlust ihrer Haare zur Folge hat. Mit den Haaren schwindet auch ihr Selbstvertrauen. Sie sieht sich mit zahlreichen Fragen konfrontiert, die ihre Identität betreffen – z. B. nach dem Stellenwert des eigenen Aussehens für unsere Beziehungen.

*Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 8-11)*

#### **Checker Tobi: Der Islam-Check (4611285)**

Tobi erkundet mit der Bauingenieur-Studentin Merve die Grundlagen und Riten des Islam. Sie führt Tobi in die Bedeutung des Islam ein, besucht mit ihm ihre muslimische Gemeinde und zeigt, wie sie betet. In Merves Familie und Gemeinde fasten die beiden gemeinsam und feiern das Fastenbrechen. Zusätzliche vermittelt die Produktion Basisinformationen über den Islam, seine Ausbreitung, Muslime in Deutschland und die fünf Säulen des Islam.

*Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 3-5)*

**Durch den Vorhang – Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung (4611299)**

Tom nimmt an einem Schüleraustausch in Israel teil. Der Aufenthalt verläuft jedoch völlig anders als geplant und schon bald findet sich Tom im Krankenhaus wieder. Dort macht er eine Begegnung, die seinen Blick auf die Vergangenheit für immer verändern wird. „Durch den Vorhang“, Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung, setzt sich mit der heutigen Generation junger Menschen und ihrem Verhältnis zur Geschichte auseinander. Der Film erinnert an die bleibende Verantwortung für die Shoa und plädiert dafür, das Schicksal der Opfer niemals zu vergessen.

*Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 8-13)*

**Hass im Internet ( 4611300)**

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum, dennoch überfluten Hasskommentare die sozialen Medien und Kommentarspalten im Weg. Die Hetze kann sich dabei gegen jeden richten, der eine andere Meinung, Religion oder Herkunft hat. Die Produktion macht deutlich, dass Hasskommentare alles andere als „harmlos“ sind und sogar einen Straftatbestand darstellen können. Zudem wird aufgezeigt, wie Betroffene mit derartigen Attacken umgehen.

*Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 7-13)*

**Angebote der Evangelischen Medienzentrale**

**Bezugsadresse:** Evangelische Medienzentrale Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg, Tel: 0911/430 42 15, [www.emzbayern.de](http://www.emzbayern.de), [info@emzbayern.de](mailto:info@emzbayern.de).

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen: [www.facebook.com/emzbayern](https://www.facebook.com/emzbayern).

Download-Plattform „Medienportal“: [www.medienzentralen.de/bayern](http://www.medienzentralen.de/bayern).

**Nutzung des Medienportals ab sofort kostenlos!**

Ab Schuljahresbeginn können Sie Streaming, Download und die physische Ausleihe von Medien über das Medienportal der Evangelischen Medienzentrale (EMZ) kostenlos nutzen.

Bisherige Nutzer/innen sind bereits über die neuen Konditionen informiert. Wer sich bisher nicht beim Medienportal registriert hat, kann dies jederzeit unter der unten genannten Adresse tun.

Die EMZ bietet Ihnen im Medienportal 800 Filme mit didaktischen Begleitmaterialien zum Download und 2.800 Medien zur Ausleihe an. Finanziert wird das Angebot von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

[www.medienzentralen.de/bayern](http://www.medienzentralen.de/bayern)

**Aktuelle Medienempfehlung „2017“**

Anlässlich des Reformationsjubiläums wurden zahlreiche neue didaktische Medien veröffentlicht. Die Broschüre „2017“ enthält Beschreibungen empfehlenswerter konventioneller Medien sowie Hinweise auf interessante Materialien im Internet. Die Broschüre wurde zum Schuljahresbeginn aktualisiert. Download der Broschüre ist im pdf-Format möglich, für Fortbildungen und Veranstaltungen können Sie auch größere Mengen an gedruckten Exemplaren bestellen.

Die aktuelle Fassung finden Sie hier: [www.emzbayern.de/2017](http://www.emzbayern.de/2017)

## **FWU-Medien im Angebot der EMZ**

Die im obigen Kapitel „FWU“ beschriebenen DVDs erhalten Sie bei der EMZ zu Sonderpreisen und überwiegend auch im Download-Bereich [www.medienzentralen.de/bayern](http://www.medienzentralen.de/bayern)

## **Fortbildung: Mobiles Lernen mit Actionbound – mehr als nur Schnitzeljagd**

Auf der Internetplattform Actionbound können Sie an Ihrem Rechner beliebige Touren, sog. „Bounds“ für Ihre Schüler erstellen: Sie können Orte finden lassen, Rätselfragen stellen, Aufgaben lösen lassen, die mit freier Texteingabe, Fotografieren oder Filmen festzuhalten sind. Auch einige Wettbewerbselemente können gestaltet werden. Ist der Bound erstellt, kann er anschließend von Schülern auf einem mobilen Endgerät wie Smartphone, Tablet etc. aufgerufen und begangen werden.

Die EMZ bietet Ihnen hierzu Fortbildungen für Gruppen von Lehrkräften ab 8 Personen an. Näheres hier: [www.emzbayern.de/actionbound](http://www.emzbayern.de/actionbound)

## **Fachberaterinnen**

Wenn Sie persönliche Beratung und Unterstützung für Ihren Unterricht wünschen, können Sie sich an die jeweils zuständige Fachberaterin wenden. Sie arbeitet im Auftrag des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrats und des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Die Fachberaterin besucht Sie im Unterricht und berät Sie bei konkreten Anfragen.

- für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:  
Studiendirektorin Ingrid Grill-Ahollinger  
Kontakt: Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern,  
Katharina-von-Bora-Str. 7-13, 80333 München  
Telefon 089/55 95 615, Fax 089/55 95 86 15,  
Email: [Ingrid.Grill@elkb.de](mailto:Ingrid.Grill@elkb.de)
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:  
Studiendirektorin Erna Haag, Platen-Gymnasium Ansbach  
Kontakt: Platen-Gymnasium, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Telefon 0981/50 73, Fax 0981/9 66 34 oder privat: Telefon 09845/405, Fax 09845/98 76 47  
Email: [ernahaag@gmx.de](mailto:ernahaag@gmx.de)